

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR BAD ISCHL - EBENSEE

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1.September 2022 – 31. August 2024

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR Bad Ischl - Ebensee
Geschäftszahl der KLAR!	C265124
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Bad Ischl, öffentlich-öffentliche Partnerschaft
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 21.796 EW Vorwiegend ländlicher Siedlungsraum, hoher Berg- und Waldanteil; Bad Ischl (468 m über dem Meeresspiegel), Flächenmaß 162,85 m ² , 72,1% der Fläche bewaldet und 6,3% der Fläche landwirtschaftlich genutzt, im Zentrum fließen die Traun und die Ischl zusammen. Ebensee am Traunsee (443 m) und umfasst eine Gesamtfläche von 194,7 km ² , wobei 65,3% der Fläche bewaldet sind und 1,8% der Fläche landwirtschaftlich genutzt werden.
Website der KLAR!:	www.klar-badischl-ebensee.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Pfarrgasse 11, 4820 Bad Ischl (in der Stadtgemeinde) Mo und Mi von 8:00 – 12:00 und nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag.a. MPhil. Birgit Müllegger klar.b.muellegger@gmail.com +43 (0)664 135 3378 Mag.a. MPhil. Birgit Müllegger bringt viel Erfahrung im Projektmanagement mit (13 Jahre Programmmanagement bei einer NGO, davon neun Jahren im Bereich Monitoring und Evaluierung). Sie absolvierte zwei Masterstudien (Psychologie und Programme Evaluierung). Im Umweltbereich beschäftigt sich privat bereits seit vielen Jahren intensiv mit dem Thema und bringt großes Engagement mit. Im Rahmen der Erstellung dieses Konzepts und der Implementierung bis dato hat sie sich auch wissenschaftlich diesem Thema genähert. 20h/Woche Bildungszentrum Salzkammergut Webereistrasse 6, 4802 Ebensee
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase	01.09.22 Start der KLAR! Bad Ischl – Ebensee

(TT.MM.JJ):

Maßnahme 1: Gut vorbereitet im Katastrophenfall

1.9.2022 31.07.2024

M1: Evaluation und Aktualisierung der KATschutzpläne;

- 1 Evaluierungsworkshop.
- 2 aktualisierte Katastrophenschutzpläne.

M2: Erste Schulworkshops durchgeführt.

- 4 Schulworkshops

Maßnahme2: Gefahrenzonenplan NEU: Ebensee

1.9.2022 31.12.2023

M1: Festlegung der Retentionsflächen, Bestandaufnahme, Planungsgrundlage

- 1 Bestandaufnahme von Retentionsflächen
- 1 Planungsgrundlage

M2: Erhebung der Straßen- und Bahndurchlässe und Managementplan

- 1 Erhebung der Straßen- und Bahndurchlässe.
- 1 Managementplan

Maßnahme 3: Klimafitte Freiraumgestaltung Ebensee

1.9.2022 31.05.2024

M1: Partizipativer Planungsworkshop, Vorentwurfsplan mit für einen Freiraum in Ebensee

- 1 Workshoptag in Ebensee.
- 1 öffentliche Präsentation
- 1 Vorentwurfsplan für öffentliche Grünfläche.

M2: Schulungen mit der Stadtgärtnerei Bad Ischl

- 2 Schulungen

Maßnahme 4: Offene Gärten von Bad Ischl

1.8.2023 30.2.2024

M1: Eröffnung der Ergebnispräsentation, Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung aus dem Ideenwettbewerb liegt vor.

- 1 geeignete Fläche ausgewählt
- 1 Ankündigung plus 1 Ideenwettbewerb
- 1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse
- 1 Vorentwurfsplan für offenen Garten

Maßnahme 5: Klimabildungsreihe für Kinder

1.9.2022 31.07.2024

M1: Klima-Workshops in Kindergarten oder Volksschule,

Flyer, Naturpädagog:innen gefunden.

1 Flyer

Aussendung an alle Kigas und VS

6 Workshops abgehalten

M2: Klima-Workshops beim Ferienprogramm abgehalten.

1 Workshopangebot Ferienprogramm

8 Workshops abgehalten.

Maßnahme 6: KlimaCheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben

1.10.2023 30.06.2024

M1: Workshop zu KlimaCheck

2 Vorträge / Workshops

M2: Kriterienkatalog erstellt.

1 Kriterienkataloge

M3: KlimaCheck wurde im Gemeinderat diskutiert

2 vorbereitete Gemeinderatsbeschlüsse

Maßnahme 7: Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung

1.1.2023 30.11.2023

M1: Beratungstermine abgehalten.

8 Beratungstermine

M2: Vortrag / Workshop

1 Veranstaltung

2 Medienberichte

2 Posts auf Facebook

Maßnahme 8: Wir feiern Klima

1.09.2023 31.10.2024

M1: Planung Klimafestival.

M2: Festival durchgeführt

1 Klimafestival.

M1: Planung Klimaberg durchgeführt.

Klimaberg

M2: Planung KLAR! Beitrag Green Week durchgeführt.

Beitrag Green Week / **Tausch: Beteiligung Bauernmarkt in Laufen (Ortsteil)**

Mind. 2 Medienberichte.

1 Ankündigung im Freien Radio Skg und FB

Maßnahme 9: Invasive Neophyten – Was tun?

1.9.2022 31.5.2024

M1: Broschüre beworben.

1 Broschüre

M2: Veranstaltung bzw. Schulung der Gemeindemitarbeiter:innen

2 Veranstaltung bzw. Schulung der Gemeindemitarbeiter:innen,

M3: Dissertan(in) begleitet

1 fertige Masterarbeit

M4: Rodungsaktion durchgeführt

2 Rodungsaktionen

1 Artikel in den regionalen Medien,

2 Posts auf Facebook

Maßnahme 10: Öffentlichkeitsarbeit

1.9.2022 31.8.2024

M1: Klassische Pressearbeit

5 Berichte in Medien.

10 Facebook Posts

M2: Webseite immer auf den aktuellen Stand.

Webseite

M3: Sendungen von Sonnen-KLAR!

8 Radiosendungen.

M4: Refill? KLAR!o Aufkleber und Becher

200 Refill Aufkleber

10 Partnerbetriebe mit Refill? KLAR!o Aufkleber

Tausch M4: Schilder entlang des Soleleitungsweges, zusätzlich 1 Partnerbetrieb für Refill KLAR!o gefunden und implementiert.

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Situation der KLAR! Bad Ischl-Ebensee im Hinblick auf die Betroffenheit durch den Klimawandel.

Die Raumeinheit Salzkammergut-Voralpen liegen in der alpinen Klimaprovinz, jedoch mit den Klimatypen der hochalpinen und alpinen Stufe. Die im Salzkammergut nach Norden verschobenen Berge wirken gegen die von Westen kommenden Störungen wie Barrieren. Dies führt zu häufigen Stauniederschlägen, lokale Unwetter mit ihren Begleiterscheinungen wie Starkniederschläge, Hagel, Fallböen, Blitzschlag. Vor allem in Ebensee, aber auch in Bad Ischl ist Hochwasser ein großes Problem. In höheren Lagen ist eine wesentlich längere Sonnenscheindauer festzustellen und einer Verlängerung der Vegetationsperioden. Durch die vielfältige Landschaft, vom kleinstädtischen bis zum alpinen Bereich, ist mit Auswirkungen auf nahezu alle Lebensbereiche zu rechnen.

Geosphere Austria Prognose für Bad Ischl und Ebensee:

- 1) Die Anzahl der Tage mit Naturschneedecke nimmt in allen Höhenlagen aufs Jahr gesehen markant ab.
- 2) Temperaturanstieg: Worst-case szenario: Anstieg um etwa 5 °C.
- 3) Die Geosphere Austria errechnet ein Plus von bis zu 49 Hitzetage für die Region Bad Ischl – Ebensee bis 2100.
- 4) Tagesniederschlag: Die „worst-case“ Szenario Prognose zeigt eine Zunahme von bis zu +25% pro Tag bis 2070.
- 5) Niederschlagstage: keinen großen Änderungen
- 6) Die Kühlgradtagzahl steigt markant auf den 2,5-fachen Wert

Ziele der KLAR! Bad Ischl - Ebensee

Die KLAR Bad Ischl – Ebensee möchte einen Beitrag zu folgenden Visionen beitragen:

Die **ganze Bevölkerung** von Bad Ischl und Ebensee ist sich bewusst, dass ein menschengemachter Klimawandel passiert und vor allem, dass es unumgänglich ist sich an diesen anzupassen.

Siedlungsstruktur: Beide Gemeinden haben ein lebendiges Stadtzentrum, und statt Zersiedelung und Versiegelung wird auf verdichteten ökologischen Wohnbau in Stadtnähe gesetzt. Außerdem ist klimafittes Bauen bzw. Sanieren bei öffentlichen Gebäuden keine Kür sondern eine Pflicht.

Wirtschaft: In den Innenstädten von Bad Ischl und Ebensee sind lokale Gewerbe- und Gastronomiebetriebe angesiedelt, die gut frequentiert sind. Die umliegenden Katastralgemeinden sind mit Hofläden ausgestattet.

Land- und Forstwirtschaft: Die Region hat gänzlich auf biologische Landwirtschaft umgestellt, Schutzwald ist ein wichtiges Thema geworden.

Verfügbare Ressourcen: Die natürlichen Ressourcen der Region sind im guten Zustand und weisen eine hohe Resilienz auf. Vor allem die Ressource Wasser wird vielfältig und nachhaltig genutzt.

Themenschwerpunkte der KLAR! Bad Ischl - Ebensee

Die KLAR Bad Ischl - Ebensee ist auf vier Säulen und einem Querschnittsthemen aufgebaut. Erste Säule (M1 und 2) Katastrophenschutz. Zweite Säule Frei- bzw. Naturräume (M 3 und 4). In der dritten Säule geht es um Kinder, Kultur und Klimawandelanpassung (M 5,8 und 9). Und die 4te Säule besteht aus Beratungen rund um Infrastrukturvorhaben. Das Querschnittsthemen ist die Öffentlichkeitsarbeit.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Vor der Implementierung der KLAR wurde eine Steuerungsgruppe gebildet (beide Bürgermeisterinnen, beide Vorsitzende der Umweltausschüsse und dem Geschäftsführer des Bildungszentrums Salzkammerguts). Diese begleitet das Projekt und durch eine intensive Zusammenarbeit konnte die Beschäftigung des Anpassungsthemas auf Gemeindeebene garantiert werden.

Des Weiteren wurde auf Gemeindeebene mit den Bauabteilungen und den Abteilungen zuständig für Hochwasserschutz und Katastrophenschutz eng zusammengearbeitet. Außerdem wurde mit den lokalen Feuerwehren bei diesem Thema kooperiert.

In den Schulen konnten verschiedenen Kooperationen mit den Direktor:innen und Lehrer:innen entstehen, z.B. Naturführungen gemeinsam mit den ÖBF.

Eine besonders enge Zusammenarbeit war mit der NachbarKLAR (Inneres Salzkammergut) und der Leader Region Regis, dies wurde mit regelmäßigen Jour Fix gemacht.

Des Weiteren wurde mit folgenden Akteur:innen zusammengearbeitet:

Bad Ischl – Ebensee	Bad Ischl	Ebensee
Klimabündnis Oberösterreich	Techno Z	Seniorenbundesheim
Leader Region – REGIS	Ost- und Gartenbauverein (Neophyten)	Bezirksabfallverband Ebensee
Feuerwehren	SPES – Green Deal	Mobilitätswoche
Tourismusverbände	Wirtschaftshof	Bildungszentrum Inneres Salzkammergut
Schulen und Kindergärten	Bienenfreundliche Gemeinden (Bienenbeauftragter)	Gärtner:innen aus Ebensee
Bauämter	Stadtgärtnerei	
Umweltausschüsse	Offener Kühlschrank Bad Ischl	
NachbarKLAR Inneres Salzkammergut	Öffentliche Pfarrbibliothek Bad Ischl	
Club of Rome	Altstoffsammelzentrum	
Energiesparverband		

Da dies die erste KLAR in der Region ist wurden alle oben genannten Akteure erstmalig in das KLAR Programm integriert.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme 1 Gut vorbereitet im Katastrophenfall

Maßnahme	1
Titel:	Gut vorbereitet im Katastrophenfall
Start (TT.MM.JJ)	01.09.2022
Ende (TT.MM.JJ)	10.8.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die zunehmende Naturgefahren stellen auch die KLAR Gemeinden vor große Herausforderungen. Ein zentrales Bindeglied ist ein gut abgestimmter und funktionierender Katastrophenschutz. Deswegen wurden die zum Teil veralteten Katastrophenschutzpläne der zwei KLAR! Gemeinden evaluiert und durch Einbinden aller relevanten Akteure (Gemeinde, Feuerwehren, Zivilschutzverband) aktualisiert und Funkgeräte wurden angeschafft.</p> <p>Außerdem wurde eine Kampagne für Schulen gestartet um sie für allfällige Krisen- und Katastrophensituationen zu sensibilisiert. Es wurden ihnen Workshops bezüglich Katastrophenschutzes angeboten. Dies fand in Kooperation einerseits mit dem Zivilschutzverband und andererseits mit dem Wasserlebnis Öblarn (http://www.wassererlebnis-öblarn.at/bewusstseinsbildung.html) statt.</p>
Ziele	<p>Die Ziele dieser Maßnahme wurden erreicht: Gemeinden und Einsatzorganisationen sind gut auf Katastrophen vorbereitet. In Ebensee ist der Katastrophenschutzplan auf neuestem Stand. In Bad Ischl wurde eng mit der Feuerwehr und den zuständigen Personen auf Gemeindeebene zusammengearbeitet und der Katastrophenschutzplan ist auf aktuellem Stand und wird weiter ausgebaut.</p> <p>Durch Schulungen vom Zivilschutzverband wissen Schüler:innen über Klimawandel – Katastrophenschutz Bescheid.</p> <p>In Ebensee wurde auch eine Informationskampagne für die Bevölkerung gestartet mit einer Doppelseite zum Rausnehmen in der Gemeindezeitung.</p>
Meilensteine	<p>M1: Evaluation und Aktualisierung der KATschutzpläne; Evaluierung abgeschlossen; KATschutzpläne in Ebensee und Bad Ischl wurden evaluiert und sind aktuell; Wobei in Ebensee die Pläne nach DIGIKAT auf neuestem Stand aktualisiert wurden und in Bad Ischl die aktuellen Pläne aktualisiert wurden und durch Schulung mit der Gemeinde Ebensee ein neues System verankert werden wird.</p> <p>M2: Erste Schulworkshops durchgeführt.</p>

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

Es wurden verschiedenen Schulworkshops durchgeführt. Zum einen vom Zivilschutzverband und zum anderen durch das Wasserprojekt in ÖBLARN mit Exkursionen.

1 Evaluierungsworkshop – erfüllt

Evaluierungsworkshops in Form von Key-Informant Interviews (KII) durchgeführt mit:

Bad Ischl: 2 mal Vizebürgermeister Hochdanner (oberster (mittlerweile ehemaliger) Feuerwehrkommandant); Anna Winkler (Ausschuss für Sicherheit und Personal und Gemeinderätin), Feuerwehr Bad Ischl Pern-ecker Christ; Martin Pesendorfer Gemeinde Bad Ischl zuständig für Katastrophenschutz;

Ebensee: 2 Interviews mit Bernhard Spitzer (Bauamtsleiter) Gemeinde Ebensee, Zuständiger für Katastrophenschutz

2 aktualisierte Katastrophenschutzpläne - erfüllt

Beide Katastrophenschutzpläne sind am aktuellen Stand.

In Ebensee wurde das DigiKAT System eingeführt und im Umweltausschuss vorgestellt und die Pläne wurden den zuständigen Behörden übergeben.

Außerdem wurden beiden Gemeinden Funkgeräte übergeben, bzw. mitfinanziert. In Bad Ischl wurden die aktuellen Katastrophenschutzpläne modifiziert und nach Austausch mit der Gemeinde Ebensee wird an dem neuen DigiKat System gearbeitet.

4 Schulworkshops - erfüllt

2 mal Wassererlebnis Öblarn (3.8.2024; 19.6.2024 Gymnasium Bad Ischl)
3 mal Zivilschutzverband Vortrag in Schulen (1 WS 4. März 2024 NMS Ebensee; 1 WS Modeschule, 11. September 2024; 1 WS NMS Ebensee 18.9.2024)

Ein gut aktualisierter KATschutzplan und eine vorbereitete Bevölkerung minimiert das Risiko bei einer (Natur)Katastrophe und entspricht somit der Wirksamkeit. Die Maßnahme entspricht auch der Robustheit, da die KATschutzpläne auf verschiedene Szenarien aufgebaut sind. Positive Nebeneffekte sind eine beruhigte Bevölkerung, die im Notfall vorbereitet ist und die auf die öffentlichen Strukturen bei etwaigen (Natur) Katastrophen vertrauen kann.

Maßnahme 2 Gefahrenzonenplan NEU

Maßnahme
Titel:

2
Gefahrenzonenplan NEU

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2022
31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Der „Gefahrenzonenplan NEU“ Ebensee, der im Auftrag des Gewässerbezirks Gmunden erstellt wurde, weist jene Flächen aus, die im Falle eines Versagens des Hochwasserschutzes (Traundamm) überflutet werden. Angesichts der zunehmenden Wetterextreme ist es wichtig, dass die Abfluss-Korridore, die es noch gibt, zuerst kartiert und dann nachhaltig freigehalten werden. Jedoch fehlte bis dato die Kartierung der Durchlässe und niemand wußte mehr, genau wo sich diese befinden. Um die Abfluss-Korridore in einem ersten Schritt zu kartieren, wurde ein Ingenieurbüro beauftragt eine Plan-Grundlage zu erstellt, in der ersichtlich ist, wo sich diese befinden und inwieweit bereits als Bauland gewidmete Flächen in diesem ehemaligen HW100-Bereich liegen, bzw. Flächen, die noch nicht als Bauland gewidmet sind. Im Sommer 2023 wurden alle Durchlässe begangen und kartiert und in einer Karte eingearbeitet. Die Ergebnisse wurden der Gemeinde Ebensee, gemeinsam mit dem Gewässerbezirk Gmunden, übergeben und ein Managementplan wurde erarbeitet. Dieser floß in die Planung der Weiterführung der KLAR ein.</p>

Ziele

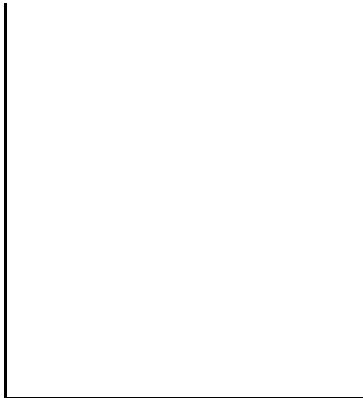
<p>Die Ziele dieser Maßnahme wurden erreicht: Das Ziel der Planungsgrundlagen, war es einen Plan mit allen Durchlässen zu haben und mit einem Managementplan der Gemeinde zu übergeben (Umsetzungsphase), um in einem nächsten Schritte diese zu sondieren und nachhaltig freizumachen (Weiterführung).</p>

Meilensteine

<p>Beide Meilensteine wurden erreicht: M1: Festlegung der Retentionsflächen, Bestandaufnahme, Planungsgrundlage. Im Sommer 2023 wurde das Planungsbüro HIPI beauftragt sämtliche Retentionsflächen und alte Durchlässe zu kartieren. M2: Erhebung der Straßen- und Bahndurchlässe und Managementplan Diese Kartierung umfaßte auch die Straßen- und Bahndurchlässe und ein Managementplan wurde der Gemeinde übergeben. Bei dem Workshop, bei dem auch der Gewässerbezirk dabei war, wurden die nötigen nächsten Schritte besprochen und diese flossen in eine Maßnahme der Weiterführung.</p>
--

Leistungsindikatoren

<p><u>1 Bestandaufnahme von Retentionsflächen - erfüllt</u> Im Zuge der Kartierung im Sommer 2023 wurden die Retentionsflächen aufgenommen.</p> <p><u>1 Planungsgrundlage – erfüllt</u> Die Plangrundlage wurde der Gemeinde und dem Gewässerbezirk übergeben.</p>
--



1 Erhebung der Straßen- und Bahndurchlässe – erfüllt
 Die Kartierung umfaßte hauptsächlich die Straßen- und Bahndurchlässe und baute auf einem Grob-plan des zuständigen Beamten in der Gemeinde Ebensee auf.

1 Managementplan – erfüllt
 Der Managementplan wurde der Gemeinde und dem Gewässerbezirk vorgestellt und die Maßnahmen flossen in die Weiterführung der KLAR ein.

Alle Leistungsindikatoren wurden erfüllt. In Zusammenarbeit mit dem Ziviltechnikerbüro HIPI - Ziviltechniker GmbH | Vöcklabruck | Oberösterreich, dem Gewässerbezirk Gmunden und der Gemeinde Ebensee.

Gute Anpassung

Die Ausweisung von Retentionsflächen schützt die heutige sowie zukünftige Generationen vor Hochwasserereignissen. Genügend Retentionsflächen sind ein wichtiger Bestandteil eines effizienten Hochwasserschutzes. Genügend Retentionsflächen sorgen dafür, dass bei Hochwasser keine Verlagerung in andere Regionen stattfindet. Ein funktionierender Hochwasserschutz hat einen sehr hohen Stellenwert in der Gesellschaft.

Maßnahme 3 Klimafitte Freiraumgestaltung - Ebensee

Maßnahme	3
Titel:	Klimafitte Freiraumgestaltung - Ebensee
Start (TT.MM.JJ)	01.09.2023
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2024
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Da uns Klimawandelprognosen eine kontinuierliche Zunahme der Hitzetage voraussagen, wurde ein bedürfnisgerecht gestaltete öffentliche Freiräume für alle Generationen umgestaltet, sowie an einzelnen Plätzen für natürliche Beschattung gesorgt.</p> <p>Der Planungsprozess, gemeinsam mit DI Markus Kumpfmüller (DI Kumpfmüller KG - Über uns (kumpfmueeller.at) für die Klimafitte öffentliche Grünflächen wurde gemeinsam mit dem Seniorenheim (Geschäftsführer Damiel Preiner) und dem öffentlichen Kindergarten / Krabbelstube in Ebensee durchgeführt, Michaela Kefer + Andrea Traxl (Gemeindekindergarten bzw. Krabbelstube).</p> <p>Die Ergebnisse des Planungsprozesses wurden öffentlich präsentiert (Gemeindezeitung), realisiert und mit einem Generationenfest (Kindergarten und Seniorenheim) gefeiert. Die Begrünung erfreut nun die Bewohner:innen des Seniorenheims, sowie des Kindergartens (hier wurde zusätzlich im Sommer 2024 Nachgepflanzt). Außerdem wurden eine öffentliche Blühfläche beim Museum in Ebensee gepflanzt und die Ebenseer Flusspromenade begrünt.</p> <p>In Ebensee gibt es seit vielen Jahren das Projekt „Gartenzauber“, bei dem der schönste Garten Ebensees gekürt wird. Der Wettbewerb ist sehr beliebt und viele Ebenseer:innen machen mit und kommen zur Abschluß Veranstaltung (ca. 50-60 Personen). Dank der KLAR! konnte ein Fachvortrag über Klimafittes Gärtners (Paula Polak, wildeblumen.at) präsentiert werden, um zu sensibilisieren und in Zukunft das Thema Klimawandelanpassung mitzudenken. Es wurde auf bestehendes aufgebaut und durch Klimawandelanpassungsmaßnahmen ergänzt. Außerdem wurde eine Radiosendung im FRS ausgestrahlt, bei der eine „Klimafitte“ Gärtnerin aus Ebensee interviewend wurde.</p>
Ziele	<p>Die Ziele dieser Maßnahme wurden erreicht: Durch das Begrünen von verschiedenen Flächen wurde die Biodiversität in Ebensee erhöht und durch aktive Wissensvermittlung (z.B. Fachvortrag) die Bevölkerung sensibilisiert.</p>
Meilensteine	<p>M1: Partizipativer Planungsworkshop durchgeführt, Vorentwurfsplan für einen Freiraum in Ebensee entworfen und realisiert Der Planungsworkshop fand gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten DI. Kumpfmüller, dem Kindergarten, sowie dem Senior:innen heim und der Vorsitzenden des Umweltausschusses statt. Dieser präsentierte einen Entwurf der anschließend realisiert und gefeiert wurde.</p> <p>M2: Schulungen mit der Stadtgärtnerei Bad Ischl</p>

Leistungsindikatoren

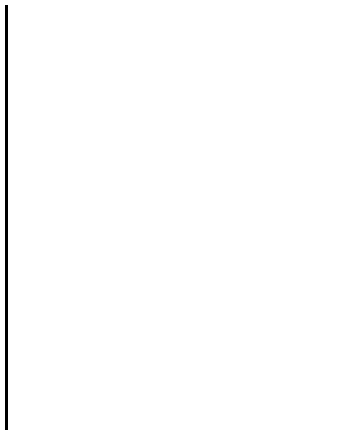
<p>Zwei Schulungen fanden im Rahmen der Gartenzauber Veranstaltungen statt. Und eine Exkursion nach Freistatt (Schwammstadtprinzip) wurde organisiert bei der Zuständige aus Bad Ischl und Ebensee teilnahmen und ein Austausch stattfinden konnte.</p> <p><u>1 Workshoptag in Ebensee - erfüllt</u> Es fand ein Workshoptag und Pflanzaktion mit einem Experten am 5.5.2023 (inkl. Plakat) und anschließendem Bericht in der Gemeindezeitung</p> <p><u>1 öffentliche Präsentation - erfüllt</u> Die öffentliche Präsentation fand im Rahmen eines „Generationenfestes“ statt (Senior:innenheim und Kindergarten). Dieses Fest wurde beim neu gestalteten klimafitten Kreisverkehr abgehalten.</p> <p><u>1 Vorentwurfsplan für öffentliche Grünfläche - erfüllt</u> Eine Plangrundlage wurde erstellt und der Kreisverkehr beim Senior:innenheim bzw. Kindergarten wurde neu gestaltet</p> <p><u>2 Schulungen - erfüllt</u> Eine Schulung fand im Rahmen der Pflanzaktion mit dem Landschaftsplaner DI Kumpfmüller KG statt. Eine zweite Schulung fand im Herbst 2023 im Rahmen des Blumenfestes in Ebensee statt, „Gartenzauber – klimafitter Garten“. Außerdem gab es eine Exkursion nach Freistatt um sich dort das Schwammstadtprinzip anzusehen und um einen Austausch der Gemeinde Bad Ischl und Ebensee zu fördern.</p>
--

Gute Anpassung

<p>In dieser Maßnahme steht die nachhaltige Gestaltung und Pflege von öffentlichen Frei- und Grünräumen im Vordergrund. Durch die klimafitte Gestaltung eines öffentlichen Grünraumes werden die Folgen des Klimawandels reduziert. Klimafitte Freiräume gehen mit Klimaschutz Hand in Hand. Die erhöhte klimafitte Freiraumgestaltung in Bad Ischl und Ebensee richtet sich nach ökologischen Kriterien und trägt zu einer Erhöhung der Biodiversität bei.</p>

Maßnahme 4 Offene Gärten von Bad Ischl

Maßnahme	4
Titel:	Offene Gärten von Bad Ischl
Start (TT.MM.JJ)	01.04.2023
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Nach dem Motto „Beim Gärtnern kommen die Leute zusammen“ wurde ein gemeinsames Zusammenkommen der Bevölkerung Bad Ischl in einem stadtnahen Erholungsgebiet veranstaltet, um Ideen für ein neues öffentliches Gartenprojekt zu sammeln, das den Bedürfnissen der zukünftigen Nutzer:innen entspricht.</p> <p>Mit der Maßnahme „Offener Garten von Bad Ischl“ sollte eine weitere Fläche der öffentlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Ideen wurden gesammelt und öffentlich präsentiert. Es wurde ein großes Frühlingspicknick im Bauerpark veranstaltet. Dieser Park wurde von verschiedenen Stakeholdern, wie z.B. der Stadtgärtnerei, Naturschutzbund, grüner Stadtrat, bienenfreundliche Gemeindevertreter, etc. ausgewählt, da er ein Naherholungsgebiet ist und sehr viel frequentiert ist. An einem wunderschönen Frühlingsstag im Mai 2023 kamen über 120 Menschen zu dem Picknick und wir konnten 52 Ideen sammeln. Die Aktion wurde durch aktive Öffentlichkeitsarbeit begleitet (Facebook, Ischler Woche, Plakate, Flyer, etc.).</p> <p>Die Ideen wurden dem Bad Ischler Stadtplaner DI Christoph Hauser (raum-PlanA) übergeben, der ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept erarbeitete. Dieses wiederum, floß in die Weiterführung der KLAR ein.</p>
Ziele	<p>Die Ziele dieser Maßnahme wurden erreicht: Förderung der Biodiversität und Vielfalt durch öffentliche Nutzung einer Grünfläche in Bad Ischl. Weitere Schritte sind geplant, um die stadtnahe Biodiversität zu erhöhen.</p>
Meilensteine	<p>M1: Eröffnung der Ergebnispräsentation, Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung aus dem Ideenwettbewerb liegt vor.</p> <p>Nach Sichtung von verschiedenen Flächen wurde der Bauerpark (Naherholungsgebiet in Bad Ischl) ausgewählt. Bei einem großen Frühlingspicknick mit über 120 Gästen konnte 52 Ideen gesammelt werden. Diese wurden gesammelt in den regionalen Medien präsentiert und dem Bad Ischler Stadtplaner übergeben, der ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept erarbeitete.</p>
Leistungsindikatoren	<p><u>1 geeignete Fläche ausgewählt - erfüllt</u> Nach Sichtung von verschiedenen Flächen wurde gemeinsam mit diversen Stakeholdern der Bauerpark in Bad Ischl ausgewählt</p> <p><u>1 Ankündigung plus 1 Ideenwettbewerb - erfüllt</u> Bei einem öffentlichen gemeinsamen Picknick mit über 120 Gästen konnten 52 Ideen gesammelt werden</p>



Gute Anpassung

1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse - erfüllt

Die Ergebnisse wurden öffentlich präsentiert (u.a in der Ischler Woche), DER regionalen Wochenzeitung.

1 Vorentwurfsplan für offenen Garten - erfüllt

Die gesammelten Ideen wurden dem Stadtplaner von Bad Ischl DI Christoph Hauser übergeben, der sie einerseits in das nachhaltige Stadtentwicklungskonzept einfließen ließ und andererseits in einen eigenen Nutzungs- und Gestaltungsplan, der wiederum in die KLAR Weiterführung einfloß.

Die gesamte Maßnahme wurde medial begleitet.

In dieser Maßnahme steht die nachhaltige Gestaltung und Pflege von öffentlichen Frei- und Grünräumen im Vordergrund. Durch die klimafitte Gestaltung eines öffentlichen Grünraumes werden die Folgen des Klimawandels reduziert. Klimafitte Freiräume gehen mit Klimaschutz Hand in Hand. Klimafitte Freiraumgestaltung und -pflege richtet sich nach ökologischen Kriterien und trägt zu einer Erhöhung der Biodiversität bei.

Maßnahme 5 Klimabildungsreihe für Kinder

Maßnahme	5
Titel:	Klimabildungsreihe für Kinder
Start (TT.MM.JJ)	01.09.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.08.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Diese Maßnahme bestand aus zwei Bereichen:</p> <p>Es wurde eine Klima-Bildungsreihe für Kinder aufgebaut. Als erster Schritt wurden Angebote in der Region gesichtet und zu einem Programm zusammengestellt. Dieses wurde an alle Volksschulen geschickt. Mit ein paar Kindergärten wurde zusätzlich zusammengearbeitet. Zum einen wurde ein Workshop in der Chorinskyklause mit dem erfahrener Naturpädagoge „Förster Martin Steyrer“ in Zusammenarbeit mit den ÖBF Angebote und zum anderen das Wassererlebnis ÖBLARN (wassererlebnis-oebarn.at), sowie verschiedene andere WSs. Insgesamt konnten 12 WS abgehalten werden (6 geplant). Details unten.</p> <p>Zum anderen wurden Veranstaltungen und WSs beim Ferienhit Bad Ischl bzw. beim Ferienprogramm Ebensee veranstaltet. Wobei eine Klimabildungsreihe bei den Ferienprogrammen mittlerweile zum fixen Bestandteil des Sommerangebots für Kinder geworden ist.</p>
Ziele	<p>Die Ziele dieser Maßnahme wurden erreicht: Sensibilisierung von Kindern, dass klimasensibles Handeln kinderleicht ist und auch Spaß macht! Zwei der Volksschulen, mit denen gearbeitet wurde konnten im Zuge der Sensibilisierungsmaßnahmen der KLAR auch Klimabündnis Schule OÖ werden (inkl. Pressearbeit und Übergabe mit Landesrat Kaineder). Dies war ein positives Zeichen für andere Schulen der Region, dass Klimaschutz bzw. Anpassung in Schulen ein wichtiger Bestandteil werden sollte.</p>
Meilensteine	<p><u>M1: Klima-Workshops in Kindergarten oder Volksschule, Flyer, Naturpädagog:innen gefunden.</u></p> <p>An alle Volksschulen in der Region Bad Ischl und Ebensee wurden Flyer verschickt und viele haben das Angebot wahrgenommen und verschiedene WS oder Ausflüge fanden statt. 2 VKS in Bad Ischl wurden aufgrund der engen Kooperation mit der KLAR zu Klimabündnisschulen. Hier wurde eine große öffentliche Verleihung (Landesrat Kaineder, Bgm., etc.) veranstaltet.</p> <p><u>M2: Klima-Workshops beim Ferienprogramm abgehalten.</u></p> <p>Eine Klimabildungsreihe wurde zum fixen Bestandteil der Ferienprogramme in Bad Ischl und Ebensee. Bereits folgend im 3te Jahr. Diese Angeboten waren bis jetzt immer ausgebucht.</p>

<p>Leistungsindikatoren</p>

<p><u>1 Workshopangebot - erfüllt</u> Workshop Angebote erstellt und grafisch Aufbereitet (Flyer und Poster)</p> <p><u>1 Flyer – erfüllt</u> Verschiedenen Flyer wurden erstellt (Chorinsky Klause, Wassererlebnis-park Öblarn) und verschickt.</p> <p><u>Aussendung an alle Kigas und VS - erfüllt</u> Workshop Angebote wurden an alle Volksschulen geschickt. Zusammenarbeit mit Kindergärten und Mittelschulen bzw. Gymnasium und Handelsakademie wurde gesondert geführt. 2 Bad Ischler VKS wurden Klimabündnisschulen OÖ.</p> <p><u>6 Workshops abgehalten (12 durchgeführt / 4 davon im Austausch mit 4 Stationen des Klimaberges / siehe Annex Maßnahmenänderung) - erfüllt</u> 6 mal Chorinsky Klause (2022 (3), 2023 (2), 2024 (1)) 1 mal WS Gemeinde Bad Ischl (2022) 1 Vortrag mit Lena Schilling (2023) 1 mal VKS Pfandl „I am Greta“ Filmvorführung (2023) 1 Bienewachstücher für Jause VKS Pfandl (2024) 1 Generation Change, Verena Bötche HAK Bad Ischl, Film plus Podiumsdiskussion (2024) 1 Youz - Kleiderkammerl, Mai 2024</p> <p><u>1 Workshopangebot Ferienprogramm – erfüllt</u> 2022, 2023 und 2024 wurden Workshop Angebote eingereicht und von den Gemeinden gebucht</p> <p><u>8 Workshops abgehalten – erfüllt</u> (2022) Chorinsky Klause Bad Ischl Chorinsky Klause Ebensee (2023) Bienewachstücher Bad Ischl Bienewachstücher Ebensee Chorinsky Klause Bad Ischl (2024) Chorinsky Klause Bad Ischl Bienewachstücher Bad Ischl Bienewachstücher Ebensee</p>

<p>Gute Anpassung</p>

<p>Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist gegeben, da eine Auseinandersetzung von Kindern mit Natur und Umwelt, sowie mit den Zusammenhängen von menschlichem Verhalten und Natur, Umwelt und Klima für ihr zukünftiges Verhalten wichtig ist. Die Maßnahme zielt auf Bewusstseinsbildung ab. Klimaschutz ist integraler Bestandteil des Bildungsangebotes. Positive Nebeneffekte sind, dass Kinder Klimawandelanpassung und Klimaschutz zu Hause zum Thema machen.</p>

Maßnahme 6 KlimaCheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben

Maßnahme
Titel:

6
KlimaCheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2023
31.08.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>In Bad Ischl sind in den kommenden Jahren einige große öffentliche Bauvorhaben geplant und in Ebensee stehen einige Verkehrsinfrastrukturvorhaben an. Ziel des Arbeitspaketes war die Vorbereitung eines Gemeinderatsbeschlusses, der einen verpflichtenden KlimaCheck für alle zukünftigen öffentlichen Bau- und Infrastrukturvorhaben beinhaltet. Kooperation: Klimabündnis OÖ, FH Wels (klimaaktiv standards) und Tandem Maßnahme mit der KLAR! Tiebeltaal und Wimitzerberge.</p> <p>Die KAM der KLAR Bad Ischl – Ebensee ist dem KWAN 2023 (Kommunale Klimawandelanpassung & klimafittes Bauen) beigetreten und hat sich aktiv eingebracht. Es wurden Vorgespräche mit der Netzwerkleiterin geführt. Leider sind die Ergebnisse nach Beendigung der KWAN nicht weiter vorangeschritten. In den Gemeinden wurde parallel seit Anfang 2023 mit den Bauamtsleitern, Vorsitzende Bauausschüsse, den Bürgermeisterinnen, sowie anderen Stakeholdern immer wieder in Meetings die Dringlichkeit des Themas eingebracht. In beiden Gemeinden wurde ein Vortrag zum Thema Mustersanierung, sowie zu klimaaktiv Standards organisiert. Dies stieß auf großes Interesse von Seiten der Politik. Nach ungefähr einem Jahr Lobbyierens konnte in Bad Ischl der Zuschlag zur Projektentwicklung einer Mustersanierung (Volksschule Reiterndorf) realisiert werden. Des weiteren gab es einen Vortrag von Prof. Leindecker (Klimaaktiv Standard Beauftragter in OÖ). Daraufhin wurden zwei Gemeinderatsbeschlüsse vorbereitet und den zuständigen Politiker:innen übermittelt. In Bad ISchl wird er im nächsten Gemeinderat eingebracht. Des weiteren reicht Bad Ischl, gemeinsam mit einer Consultingfirma für das ELENA Programm ELENA – European Local ENergy Assistance (eib.org) ein. Aufgrund der Initiative der KLAR werden öffentliche Sanierungen in Bad Ischl in Zukunft voraussichtlich klimafitter und energieeffizient gestaltet werden.</p>
--

Ziele

Die Ziele dieser Maßnahme wurden erreicht: Bei zukünftigen öffentlichen Bau- und Infrastrukturvorhaben werden klimarelevante Kriterien berücksichtigt. Aufgrund der Lobbyarbeit der KEM ist dies ein wichtiges Thema in beiden Gemeinden geworden und in Bad Ischl wird es voraussichtlich eine erste Mustersanierung geben.
--

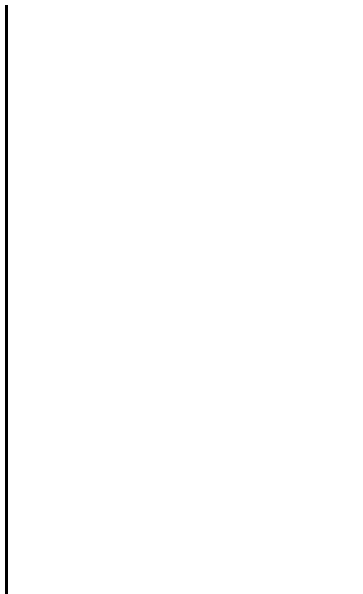
Meilensteine

<p><u>M1: Workshop zu KlimaCheck</u> Zahlreiche Einzelgespräche wurden geführt (Bauausschüsse, Klimaausschüsse, Bürgermeisterinnen, Bauamtsleiter, Wirtschaftshof, etc.). Drei Workshops zum Thema Mustersanierung (DI. Kopeinig) und ein allgemeiner WS zum Thema klimaaktiv Standards beim Bauen (Prof. Leindecker) wurden organisiert und erfolgreich durchgeführt.</p>

	<p><u>M2: Kriterienkatalog erstellt.</u> Der Kriterienkatalog (es wurden die Kriterien der klimaaktiv Standards genommen) ist in den Gemeinderatsbeschluss eingeflossen.</p> <p><u>M3: KlimaCheck wurde im Gemeinderat diskutiert</u> In Bad Ischl wird der Gemeinderatsbeschluss am 24.10.2024 im Bauausschuss eingebracht. In Ebensee wird er diskutiert.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p><u>2 Vorträge / Workshops (4 Vorträge durchgeführt) - erfüllt</u> Drei Workshops und viele koordinierte Einzelgespräche wurden zum Thema Mustersanierung (DI. Kopeinig) abgehalten. Ein allgemeiner WS zum Thema klimaaktiv Standards beim Bauen (Prof. Leindecker, FH Wels).</p> <p><u>1 Kriterienkataloge – erfüllt</u> Kriterienkatalog wurde auf Basis der klimaaktiv Standards erstellt und ist in den Gemeinderatsbeschluss eingeflossen</p> <p><u>2 vorbereitete Gemeinderatsbeschlüsse - erfüllt</u> In Bad Ischl wird der Gemeinderatsbeschluss am 24.10.2024 im Bauausschuss eingebracht. In Ebensee wird er diskutiert.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Der KlimaCheck zielt auf eine nachhaltige Sanierung, Bebauung und Raumplanung auf Gemeindeebene ab, sodass zukünftige Entwicklungen auf Klimarelevanz geprüft werden. Diese Maßnahme zielt auf eine nachhaltige Entwicklung der Region ab. Positiver Nebeneffekt ist eine finanzielle Erleichterung für Gemeinden über eine Legislaturperiode hinaus und Wohnraum und öffentlicher Raum, der angenehm zu bewohnen ist.</p>

Maßnahme 7 Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung

Maßnahme	7
Titel:	Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung
Start (TT.MM.JJ)	01.01.2023
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die Vorbereitung auf das zukünftige Klima beim Bauen und Sanieren spielt sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor eine große Rolle. Beide Bereiche bildeten einen Schwerpunkt in dieser KLAR. Um der Herausforderung wie Neubau oder Sanierung, für viele Bau-schaffende zu begegnen und um den Zugang zum klimafitten und ökolo-gischen Bauen und Sanieren möglichst niederschwellig und für alle In-teressierten zugänglich zu gestalten, wurde ein Beratungsangebot ent-wickelt, das zum Einen aus allgemeinen Informationsveranstaltungen bestand und zum anderen aus Einzelberatungsterminen bestand. Au-ßerdem wurde begleitend Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt, um die Wichtigkeit von ökologischem, klimafitem Sanieren, anstelle von Neu-bau und Bodenversiegelung in die Bevölkerung zu tragen. Viele (meist junge) Menschen am Land stehen vor der Herausforderung alte Häuser zu sanieren und Information zu ökologischem klimafitem Sanieren gibt es meist nur bei Verkaufsmessen. Wir haben eine Messe veranstaltet ohne diesem Hintergrund (dass Firmen ihre Produkte verkaufen wollen) und konnten somit eine neutrale Beratung garantieren.</p>
Ziele	<p>Die Ziele dieser Maßnahme wurden erreicht: Um der Ressourcenver-schwendung durch Neubau zu begegnen und Sanierung als Alternative zu attraktiveren und um den Zugang zum klimafitten Bauen und Sanie-ren möglichst niederschwellig und für alle Interessierten zugänglich zu gestalten, wurde ein umfangreiches Beratungsangebot für Privatperso-nen (ein Marktplatz/Messe wurde inszeniert) und für die Gemeinde (z.B. Mustersanierung) entwickelt.</p> <p>Das Beratungsangebot trug zur Bewußtseinsbildung hinsichtlich ökologi-schem und klimafitten Bauen und Sanieren bei.</p>
Meilensteine	<p><u>M1: Beratungstermine abgehalten.</u> Es wurden alle geplanten Beratungstermine angeboten und von Seiten der Bevölkerung gut angenommen. Alle Termine waren ausgebucht.</p> <p><u>M2: Vortrag / Workshop</u> In Bad Ischl fand ein Vortrag gemeinsam mit dem Energiesparverband statt und in Ebensee wurde ein großer „Marktplatz“ am 16. November 2023 organisiert, der gut besucht war.</p>
Leistungsindikatoren	<p>8 Beratungstermine / (14 Beratungstermine durchgeführt) - erfüllt</p> <p>In Bad Ischl wurden am 14.4.2023 in der Gemeinde Bad Ischl 8 Bera-tungstermine durch den Energiesparverband abgehalten. In Ebensee wurden 6 Einzelberatungen durchgeführt. Außerdem wurden viele Ein-zelberatungen beim „Marktplatz“ durchgeführt. Bad Ischl hat das Kon-zept der Beratungstermine übernommen und bietet dies nun selbstän-dig über die Gemeinde an.</p>



1 Veranstaltung / 2 durchgeführt – erfüllt

In Bad Ischl fand am 29.3.2023 eine VA gemeinsam mit dem Energie-sparverband statt bei dem ca. 40 Personen teilnahmen. Der große „Marktplatz“ fand in Ebensee am 16. November 2023 statt. Einen halben Tag konnte man sich von Expert:innen beraten lassen (Bauphysiker, Gebäudebewertung, Architekt:innen, Bauamt Ebensee, etc.) und Vorträge besuchen. Diese Veranstaltung wurde sehr gut ange-nommen.

2 Medienberichte – erfüllt

In der Ischler Woche, der regionalen Zeitung, wurden Berichte über die jeweiligen VA geschaltet. Außerdem wurde in den Gemeindezeitungen berichtet, sowie auf FB und der GemeindeHPs. Außerdem gab es eine Sendung im Freien Radio Salzkammergut über die Baumesse in Ebensee.

2 Posts auf Facebook – erfüllt

Es wurden im Rahmen der Pressearbeit einige Posts auf FB geteilt

Gute Anpassung

Die Kriterien der guten Anpassung wurden bei der Implementierung berücksichtigt, da ein ökologisch und klimafitt gebautes oder saniertes Haus sich positiv auf heutige und zukünftige Generationen auswirkt. Klimafittes Bauen und Sanieren zielt unter anderem auf eine Verbesse-rung des Mikroklimas ab. Die Maßnahme trug zur Senkung von Treib-hausgasemissionen und zum Klima-schutz bei.

Maßnahme 8 Wir feiern Klima

Maßnahme
Titel:

8
Wir feiern Klima

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2024
30.09.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Durch eine Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden in Bad Ischl und Ebensee (Kulturhauptstadt 2024, dem Kino Ebensee und dem Bad Ischler Künstler Stucka) bei verschiedenen Veranstaltungen konnte das Thema Klimawandel, Klimaschutz und Klimawandelanpassung auf kultureller Ebene der Bevölkerung nähergebracht werden.
 Es hat sich ergeben, dass zum einen die Arbeit mit Kindern am „Zauberberg“ sehr erfolgreich war mit über 500 Kindern in der „Klimaarena“. Der „Zauberberg“ ist ein jährliche Kinderveranstaltung in Bad Ischl, bei der sich Groß und Klein seit 25 Jahren am Siriuskogel tummeln. Es ist eines der am besten betuchten Kinderveranstaltungen im Salzkammergut. Spielerisch wurde das Thema in einer eigenen Klimaarena mit 5 Stationen rund ums Klima und Klimawandelanpassung im traditionellen Kinderevent eingebaut.
 Außerdem wurde in Lauffen (Stadtteil von Bad Ischl) durch eine intensive Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bauernschaft ein regionaler monatlicher Bauernmarktes ins Leben gerufen.
 Die Durchführung des Klimafestivals, gemeinsam mit dem Kino Ebensee musste leider aufgrund der vielen Veranstaltungen im Zuge der Kulturhauptstadt - K2024 auf 2025 verschoben werden. Es gibt aber schon ein Programm, das mit dem Vorstand des Kinos besprochen wurde.

Ziele

Ziel der Maßnahme war es durch Kulturinitiativen einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich Klimawandelanpassung zu leisten. Dies konnte sehr erfolgreich für Kinder und für Erwachsene durchgeführt werden, da Klimaschutz und Klimawandelanpassung bei Kulturevents eingebaut wurde und niederschwellig verbreitet wurde.

Meilensteine

M1: Planung Klimafestival,
 Das Klimafestival wurde geplant.

 M2: Festival durchgeführt
 Das Klimafestival wird erst im April 2025 stattfinden können, da aufgrund der K2024 zu viele Veranstaltungen im Jahr 2024 waren.

 M1: Planung Klimaberg durchgeführt.
 Zauberberg mit Klimaarena fand am 16. September 2023.
 Die Klimaarena des Zauberberges wurde auch in die Fortführung der KLAR! eingebracht, da hier sehr viele Menschen erreicht werden können.

 M2: Planung KLAR! Beitrag Green Week durchgeführt.
 Die „Green Week“ der Geschäftsleute in Bad Ischl fand nicht mehr statt.

Leistungsindikatoren

Anstelle wurde (nach Genehmigung der KPC) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bad Ischl ein regelmäßiger regionaler Bauernmarkt in Lauffen (Stadtteil von Bad Ischl) errichtet.

1 Klimafestival – in Arbeit

Die Planung des Klimafestivals wurde mit dem Vorstand des Kinos Ebensee besprochen. Es wird unter anderem folgendes beinhalten:

Schulauaufführung – Generation Change?

Elfriede Scharf - die Puppenspielerin Felix im Baum

Klaus Reingruber- Blue Sky Geschäftsführer/Meteorologe, klimafitte Almwirtschaft, Gletscher

Kooperation mit dem AV – geführte Wanderung

Elfriede Scharf und Eva Palvölgi Aktuell - Clownfrau | Theater | Figurentheater

Bands

Das Festival kann aus oben genannten Gründen erst im Frühling 2025 stattfinden.

Klimaberg – (Änderung nach KPC Genehmigung: 6 statt 10 Stationen dafür 4 WS für Kinder zusätzlich) – erfüllt

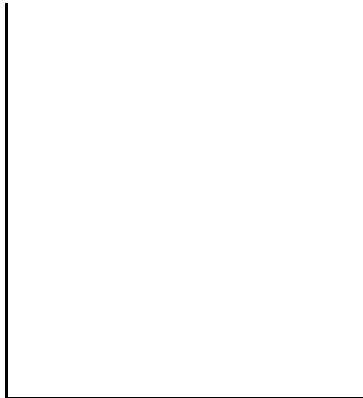
Die Klimaarena beim Zauberberg gehört ab 2023 zum fixen Bestandteil des Zauberberges und ist in der „Zauberbergfamilie“ eingebunden. Es wurden am 16. September 2023 6 erfolgreichen Stationen durchgeführt;

1. Hüter:innen des Waldes – Tonfiguren wurden an Bäume geklebt und mit ökologischen Farben bemalt
2. Waldeis am Siriuskogel (der Küchenchef hat aus Naturprodukten ein Waldeis kreiert und alle Kinder die in der Klimaarena waren bekamen einen Aufkleber – Waldhüter(in) und bekamen eine Kugel Eis)
3. Aus Müll mach deine Bio-Kräuter (gemeinsam mit dem Altstoffsammelzentrum von Bad Ischl wurden über Monate alte Bergschuhe gesammelt und mit Biopflanzen angepflanzt, die die Kinder anschließend nach Hause nehmen durften)
4. Baum der Wünsche – Die Kinder konnten Ihre Wünsche an die Natur auf kleine Papiermännchen schreiben oder malen und diese wurden an einem abgestorbenen Baum gehängt.
5. Bio Popcorn
6. Saatgutkugeln (Wirf deine Bienenwiese wohin du willst)

Die 4 zusätzlichen WS anstelle weiterer Stationen beim Zauberberg waren Führungen von Schulkindern in die Chorinsky Klause mit einem Naturführer und in Zusammenarbeit mit den ÖBF.

Beitrag Green Week – (Änderung nach KPC Genehmigung, Bauernmarkt Lauffen) – erfüllt

Anstelle einer Zusammenarbeit bei der Green Week (fand nicht mehr statt) gab es eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bad Ischl und der regionalen Bauernschaft bei der Errichtung eines regelmäßigen Bauernmarktes. Die Hütten, die dafür gebaut wurden und auch für andere Events ausgebaut werden können, sind alle mit einem KLAR! Schild



ausgestattet. Außerdem wurde in der Pressearbeit von Seiten der Gemeinde KLAR! erwähnt und beworben.

Mind. 2 Medienberichte – erfüllt

Verschiedene Medienberichte die Entweder von der KLAR! selber gestaltet wurden oder in denen die KLAR! erwähnt wurde wurden in diversen Medien geschaltet.

1 Ankündigung im Freien Radio Skg und FB – erfüllt

Im FRS wurden viele Ankündigungen der KLAR! ausgestrahlt. Außerdem wurde eine Radiosendung im Rahmen der Radioserie SonnenKLAR! über den Zauberberg gemacht und ausgestrahlt.

Gute Anpassung

Diese Maßnahme trug zur Bewusstseinsbildung im Sinne der Nachhaltigkeit bei. Bewusstseinsbildung und Wissenserweiterung führen zur Selbstermächtigung um selbst aktiv zu werden und zu handeln. Finanzielle Tragbarkeit spielt keine Rolle. Ein positiver Nebeneffekt beim Zauberberg ist, dass auch die Erwachsenen die „Klimaarena“ betreten und zum Nachdenken angeregt wurden.

Maßnahme 9 Neophyten

Maßnahme
Titel:

9
Invasive Neophyten - Was tun?

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.9.2022
31.5.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Informationskampagne „Was tun gegen invasive Neophyten?“ hat mit einer VA in Ebensee gestartet, bei der Rainer Feichtinger Neophytenmanager von der KLAR Inneres Salzkammergut, referierte. Außerdem wurde eine Versuchsfläche in Ebensee mit dem Obmann der Fischerei angelegt und von diesem mindestens 10-mal im Jahr gemäht und Veränderungen dokumentiert. Eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit fand statt.

Parallel wurde in Bad Ischl mit der Universität für Bodenkultur eine Kooperation aufgebaut bei der die Diplomandin Heidi Pachner (Betreuer Prof. Leonid Rasran) zum Thema „Kartierung der Neophyten in Bad Ischl“ ihre Masterarbeit schrieb. Dabei konnte unter anderem festgestellt werden, dass 17% der öffentlichen Flächen in Bad Ischl von invasiven Neophyten bewachsen sind. Diese wurde dann im Frühling 2024 mit einem Neophytenspaziergang öffentlichkeitswirksam präsentiert (über 40 Teilnehmer:innen). Besonders hervorzuheben ist, dass eine Bad Ischler Gärtnerei ihren Betriebsausflug zum Vortrag gemacht hat. Die Ergebnisse der Diplomarbeit fließen in der Fortführung in einen Managementplan für die gesamte Gemeinde Bad Ischl ein.

Ziele

Dem Ziel der Erhaltung der Biodiversität durch Kartierungen und Rodungen von invasiven Neophyten sind wir einen Schritt nähergekommen. Die Öffentlichkeit konnte durch VA, Radiosendung, Presseartikel sensibilisiert werden und gemeinsame Aktionen gegen Neophytenausbreitung wurden durchgeführt.

Meilensteine

Broschüre beworben.
Diverse Broschüren (Broschüre des Landes OÖ, Broschüre in der Zusammenarbeit mit der KLAR! Wimitzerberge) wurden bei den VA in Ebensee und Bad Ischl aufgelegt und mitgenommen.

Veranstaltung bzw. Schulung der Gemeindemitarbeiter:innen
Eine VA fand im Rathaus in Ebensee statt bei der alle Gemeindemitarbeiter:innen und die Bevölkerung eingeladen wurden. Außerdem wurde eng mit der Finanzleitung Bad Ischl, sowie mit dem Bad Ischler Stadtgärtnere zusammengearbeitet.

Dissertan(in) wurde begleitet
Die fertige Diplomarbeit wurde im Frühling 2024 fertiggestellt und bei einer öffentlichkeitswirksamen VA vorgestellt.

Rodungsaktion durchgeführt
Versuchsfläche von Fischereiverband gerodet und dokumentiert. Stadt-

Leistungsindikatoren

<p>spaziergang durchgeführt bei dem der Bevölkerung die Ausbreitung und Wichtigkeit der Eindämmung nähergebracht wurden. Außerdem wurde eine Rodungsaktion mit Kindern in der Kaltenbachau (sehr viele Neophyten) durchgeführt, bei der es unter anderem auch um die richtige Entsorgung der Neophyten ging.</p> <p><u>2 Veranstaltung bzw. Schulung der Gemeindemitarbeiter:innen - erfüllt</u>, 1 VA mit dem Neophytenbeauftragten der KLAR Inneres Salzkammergut Rainer Feichtinger (Obmann des Ost- und Gartenbauvereins) fand am 25.4.2023 in Ebensee mit dem Titel „Neophyten Fluch oder Segen“ statt. Es waren ca. 15 Personen anwesend.</p> <p>1 VA am 4. Juni 2024 fand in Bad Ischl statt. Dabei wurde zuerst die Kartierung der invasiven Neophyten in Bad Ischl präsentiert und anschließend fand ein Stadtspaziergang statt, bei dem über 40 Personen anwesend waren. Die Diplomandin, gemeinsam mit ihrem Team zeigte uns „hot spots“ von Neophyten und erklärte Möglichkeiten der Eindämmung.</p> <p><u>1 Broschüre – erfüllt</u> Diverse Broschüren (u.a. die Broschüre der KLAR Wimitzerberge) wurden besorgt und bei beiden VA aufgelegt und mitgenommen</p> <p><u>2 Rodungsaktionen – erfüllt</u> 1 Versuchsfläche in Ebensee angelegt, bei der der Fischereimeister aus Ebensee regelmäßig mäht um die Eindämmung zu dokumentieren. D</p> <p>1 Rodungsaktion in Bad Ischl mit Kindern durchgeführt, bei der es auch um die richtige Entsorgung ging. Immer wieder schmeißen Privatpersonen den entfernten Staudenknöterich einfach in den Wald. Außerdem wurde mit dem Altstoffsammelzentrum abgestimmt wie mit „Neophytenmüll“ umzugehen ist.</p> <p><u>1 fertige Masterarbeit - erfüllt</u> Masterarbeit wurde im Frühling 2024 fertiggestellt (Heidi Pahner begleitet von Prof. Leonid Rasran, Universität für Bodenkultur) und öffentlichkeitswirksam vorgestellt.</p> <p><u>1 Artikel in den regionalen Medien – erfüllt</u> Es gab mehrere Artikel in den regionalen Medien</p> <p><u>2 Posts auf Facebook – erfüllt</u> Es wurden diverse Posts auf Facebook geschaltet.</p>

Gute Anpassung

<p>Der Erhalt der Kulturlandschaft in der Region Bad Ischl – Ebensee soll durch Bekämpfung der Neophyten erhalten bzw. zurückgeführt werden. Die Sensibilisierung für invasive Arten unterstützt den Schutz des bestehenden regionalen Ökosystems. Diese Anpassungsmaßnahme kann mit verhältnismäßig geringen Kosten modifiziert werden.</p>
--

Maßnahme 10 Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme
Titel:

10
Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2022
31.08.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die KLAR! Öffentlichkeitsarbeit ist DAS Kommunikationsmittel nach außen. Zur Erreichung der breiten Öffentlichkeit wurde dabei auf einen bunten Medienmix gesetzt. Dieser beinhaltet die klassische Pressearbeit, vorwiegend in der Ischler Woche, die Wochenzeitung in der Region, sowie Facebookposts und Homepage, Plakatieren und vor allem die Sendereihe im Freie Radio Salzkammergut (FRS). In diesen Medien wurden Veranstaltungen angekündigt und Ergebnisse präsentiert. Außerdem ist ein Netzwerk aus diversen Kooperationen entstanden, wie z.B. die Mitarbeit im Stadtentwicklungsprogramm, das partizipativ erarbeitet wurde. Ein wichtiger Baustein in der Bewusstseinsbildung ist die Gemeindezeitung in denen fast in jeder Ausgabe Berichte von der KLAR! enthalten sind.

Ziele

Die durchgehende Öffentlichkeitsarbeit der KLAR! trug und trägt zur Bewusstseinsbildung zu Klimawandelanpassung bei. Dabei kann festgestellt werden, dass viel mehr Personen neben dem Klimaschutz auch die Wichtigkeit der Anpassung erkennen. Pressearbeit wird weiter betrieben, um dem Ziel einer nachhaltigen Gesellschaft näher zu kommen.

Meilensteine

M1: Klassische Pressearbeit
 Siehe Appendix – Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit

M2: Webseite immer auf den aktuellen Stand.
 Ist aktuell

M3: Sendungen von Sonnen-KLAR!
 Andauernde Sendereihe

M4: Refill? KLAR!o Aufkleber und Becher (Änderung nach KPC Genehmigung: Austausch durch eine Beschilderung am Soleleitungsweg in Zusammenarbeit mit den Salzwelten):
 Entlang des Soleleitungsweges wurde in Zusammenarbeit mit den Touristikern und den Salzwelten eine Themenweg erstellt. Die KLAR! Bad Ischl – Ebensee und die KLAR! Inneres Salzkammergut konnten Zusatzschilder mit Klimawandelanpassungsrelevanter Information montieren. Außerdem wurde 1 Refill KLAR!o System in Bad Ischl eingeführt.

Leistungsindikatoren

5 Berichte in Medien – erfüllt

Im Laufe der Implementierung erschienen sehr viele Medienberichte, wie z.B. Erstes KLAR Picknick in Bauerpark, oder Energieberatung in der Gemeinde, ganzseitiger Artikel in der Städtezeitung Österreichs, etc. Siehe Appendix – Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit

Webseite - erfüllt

Eine Webseite wurde erstellt und ist immer auf den aktuell Stand.

10 Facebook Posts - erfüllt

Eine Facebookseite wurde erstellt. Diese wird mit regelmäßigen Posts und Stories bespielt (z.B. OÖ neue Klimastrategie (19.1.2023), Lena Schilling. KLAR Umfrage, Ankündigung Energiesparverband, Ankündigung Neophyten, Ankündigung Picknick, Neophyten, Zusammenarbeit mit Schulen, Refill KLAR!o, etc.)

8 Radiosendungen (10 durchgeführt) – erfüllt

Die Radiosendung SonnenKlar gehört zum fixen Bestandteil der Sendereihe des Freien Radio Salzkammergutes. Gemeinsam mit der KLAR Inneres Salzkammergut werden die Sendungen produziert und ausgestrahlt. Die KAM hat Lehrgänge zur Sendemacherin gemacht und schneidet die Sendungen mittlerweile selber. Außerdem wurde Sie in einer Sendereihe des FRS, bei der Sendemacher:innen vor dem Vorhang geholt werden selber interviewt.

1. Bürgermeisterin Ines Schiller
2. Familie Klackl
3. Umweltausschussleiterin Ebensee Christa Tatar
4. Leader Geschäftsführung Rosa Wimme
5. Volksschullehrerin Alexandra Glasser,
6. Klimaaktivistin Lena Schilling,
7. Hobbygärtnerin Anna Huber
8. Zauberberg
9. ISchISTrom
10. Prof. Kromb-Kolp

Sonnen-KLAR! – Freies Radio Salzkammergut

200 Refill Aufkleber / (Änderung nach KPC Genehmigung) - erfüllt:

100 Refill Aufkleber – es wurden 100 Refill Aufkleber auf Bechern angebracht und diese stehen der Bevölkerung zur freien Entnahme von Trinkwasser zur Verfügung.

5 Schilder am Soleleitungsweg – werden im Oktober / November 2024 montiert.

10 Partnerbetriebe mit Refill? KLAR!o Aufkleber / (Änderung nach KPC Genehmigung) – Großteiles erfüllt.

1 Partnerbetrieb wurde gefunden. Vor diesem Kaffeehaus steht ein öffentlicher Brunnen mit fließendem Trinkwasser. Gemeinsam wurden Becher angeschafft und eine Vorrichtung montiert, Diese Becher werden jeden Tag vom Kaffeehausbesitzer gereinigt und wieder zum Brunnen gelegt.

Gemeinsam mit der Saline Ebensee wurde der Soleleitungsweg renatu-



riert und wiederhergestellt. ES gibt von Seiten der Saline Informations-schilder. Die KLAR konnte in Zusammenarbeit Zusatzschilder erstellen und die Vorrichtungen der Saline nutzen.
5 Schilder am Soleleitungsweg – Schilder wurden fertiggestellt und werden im Oktober / November 2024 montiert.

Gute Anpassung

Diese Maßnahme trägt zur Bewusstseinsbildung und Wissenserweiterung im Sinne der Nachhaltigkeit bei.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Bad Ischl – Ebensee / Ebensee

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Die Vorbereitung auf das zukünftige Klima beim Bauen und Sanieren spielt sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich eine große Rolle. Um die Ressourcenverschwendung durch Neubau zu begegnen und Sanieren als Alternative zu attraktiveren und um den Zugang zu klimafitten Bauen und Sanieren möglichst niederschwellig und für alle Interessierten zugänglich zu machen, wurde ein umfangreiches Beratungsangebot für Privatpersonen und für Gemeinden entwickelt. Für Privatpersonen gab es eine Art Marktplatz, bei dem man sich einen ganzen Nachmittag lang von acht verschiedenen Expert:innen kostenlos beraten lassen konnte. Von Bauphysiker bis Architekten und einem Sachverständigen für Bauen und Immobilien war viel dabei. Am Abend waren noch Fachvorträge und eine Diskussion. Zusätzlich gab es ein Angebot vom Energiesparverein in beide Gemeinden. Im öffentlichen Bereich gab es Fachvorträge für Politik und Verwaltung und in einer engen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bad Ischl konnte eine Mustersanierung für eine Volksschule eingereicht werden.

Highlights: Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Zum einen wurde mit der Gemeinde gearbeitet und zum anderen mit der Bevölkerung. Die Wichtigkeit von klimafitem Bauen und Sanieren über einer Legislaturperiode, oder einem jährlichen Gemeindebudget hinweg, wurde in diversen Workshops und Veranstaltungen übermittelt. Im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinden werden in Zukunft zumindest klimaaktiv Kriterien bei jedem Bau- und Sanierungsprojekt mitgedacht. Im privaten Bereich wurde klimafittes Sanieren anstellen von Bodenversiegelung durch Neubauten propagiert.

Sektor¹: Bauen/Wohnen, Raumordnung

Naturräumliche Zuordnung²: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Auf kommunaler Ebene konnten Erfolge erzielt werden, weil KAM mindestens ein Jahr lang bei allen Gelegenheiten und auf allen Ebenen immer wieder die Bedeutung dieses Themas betont hat. Es wurden Workshops organisiert, die weit über die Leistungsindikatoren der KLAR hinausgingen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Als Modellregionsmanagerin war die Arbeit mit den verschiedenen Akteuren besonders bereichernd. Es war ein Highlight zu sehen, wie das Thema klimafreundliches Sanieren und Bauen allmählich von verschiedenen Seiten kommend, in die kommunale Ebene eingedrungen ist und konkrete Maßnahmen ergriffen wurden. Maßnahmen zum Wohle der Stadt und ihrer Bewohner:innen und nicht wegen polarisierender politischer Themen.

Ansprechperson:

Name: Mag.a. MPhil. Birgit Müllegger

E-Mail: klar.b.muellegger@gmail.com

Tel.: +43 (0)664 1353378

Weblink: www.klar-badischl-ebensee.at

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer